



Sammlung Theaterzettel

Der Pfeifer von Hardt.

Langer, Ferdinand

1894-03-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 14. März 1894.

66. Vorstellung im Abonnement A.

Der Pfeifer von Hardt.

Romantische Volksoper in 5 Akten. Nach W. Hauff's Lichtenstein-Sage von Dr. Hermann Haas.

Musik von Ferdinand Langer.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Knapp.

Personen:

Ulerich, Herzog zu Württemberg	Herr Döring.
Hans, ein Spielmann, genannt „Der Pfeifer von Hardt“	Herr Knapp.
Margarethe, sein Weib	Frau Seubert.
Bärbele, seine Tochter	Frau Sorger.
Herzog Wilhelm von Bayern	Herr Marx
Georg von Sturmfeder, ein fränkischer Ritter	Herr *Kädiger.
Dietrich von Kraft, Ratschreiber zu Ulm	* Fräul. Tobis.
Bertha von Beshemer, seine Base	Frl. Heindl.
Maria, Gräfin von Lichtenstein	Herr Zarest.
Der Reichsmarschall Ulerichs	Herr Moser jun.
Ein Ritter des Bayernherzogs	(Herr Erl.
Erster) Anführer der Bauern	(Herr Starke I.
Zweiter)	Herr Hildebrandt.
Der Hauptmann der Landsknechte	(Herr Schödl.
Erster) Landsknecht	(Herr Peters.
Zweiter)	Frl. Schubert.
Ein junges Mädchen	

Auführerische Bauern. Ritter und Reifige der Herzoge zu Württemberg und von Bayern. Ratsherren von Ulm. Landsknechte. Bürger. Frauen und Mädchen.

* * * Georg Sturmfeder: Herr Fritz Rosée vom Königl. Hoftheater in Stuttgart als Gast.

Neue Dekorationen:

Im 3. Akte: Wohnstube des Pfeifers von Hardt.

Im 4. Akte: (Vor dem Schlosse Lichtenstein.
In der Rebelhöhle.

Entworfen vom technischen Direktor Herrn D. Auer und ausgeführt von Herrn Hoftheatermaler Kemmler.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Krank: Herr Kraus, Frl. Walles.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7¹/₂ Uhr.** Ende 10 Uhr.

Zwischen dem dritten und vierten Akte findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts - Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rangs, 1. Reihe		Mk. 2.50 per Platz
Logen I. Rangs (6 Plätze)	Mk. 4.50 per Platz	2. u. 3. Reihe		1.50 " "
Logen II. Rangs (4 Plätze)	" 2.50 " "	Sperrloge 1. Parquet		4. — " "
Einzelne Logenplätze:		Sperrloge 2. Parquet		3.50 " "
Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 6. — per Platz	Stehplatz im ersten Parquet		3. — " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 5.50 " "	Stehplatz im zweiten Parquet		2.50 " "
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	" 3.50 " "	Parterre		2. — " "
Reserveloge III. Rangs, 1. Reihe	" 2.50 " "	Prosceniums-Loge III. Rangs		1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 2. — " "	Gallerieloge		1. — " "
Logen II. Rangs, 1. Reihe	" 3.50 " "	Gallerie		—50 " "
2. u. 3. Reihe	" 3. — " "			

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttenger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens 1/2 Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Brühl, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Donnerstag, den 15. März 1894. 66. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Der G'wissenswurm.

Bauernkomödie mit Gesang in 3 Akten von Anzengruber.

Anfang 7 Uhr.